

6. März 2009/bksm06

Wichtige Vorhaben für Kultur, Sport und Medien gesichert

Positives Ergebnis für BKSM nach Verabschiedung des Doppelhaushalts 2009 / 2010

Die Bürgerschaft hat gestern am späten Abend dem im vergangenen September vom Senat beschlossenen Doppelhaushalt 2009 / 2010 zugestimmt. Für die Behörde für Kultur, Sport und Medien ergeben sich im Haushalt folgende besondere Veränderungen:

Die Privattheaterszene wird nachdrücklich gestärkt

Im Rahmen des Betriebshaushalts werden die Privattheater eine Anhebung der Zuwendungen um 2 Mio. Euro ab der Spielzeit 2009 / 2010 erhalten. Damit kann der im Gutachten zur Evaluation der Privattheater aus dem Juni 2008 genannte Betrag im wesentlichen ausfinanziert, die Empfehlungen der Expertise können umgesetzt werden.

Die Film- und Medienwirtschaft erhält verbesserte Rahmenbedingungen

Die Filmförderung wird um 2 Mio. Euro jährlich deutlich aufgestockt, bereits 2008 waren zusätzlich 1 Mio. Euro abrufbar. Wie in der Koalitionsvereinbarung zugesagt, werden für das Hamburger Dokumentarfilmfestival erstmalig und für die Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 45 Tausend Euro pro Haushaltsjahr bereitgestellt. Basierend auf den Aussagen der Koalitionsvereinbarung werden Mittel für die Kreativwirtschaft und die Kreativagentur in Höhe von 1 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Hamburg profiliert sich als Musikmetropole

Im Sinne der Aussage aus der Koalitionsvereinbarung, dass „Musik in die Stadt gebracht werden soll: z.B. durch einen Tag der Musik, ein Straßenmusikfestival, Stipendien und Unterstützer für eine/n ‚Composer in Residence‘“, stehen ab 2009 zusätzliche 100 Tausend Euro zur Verfügung. Mit dem Doppelhaushalt erhalten die Hamburger Symphoniker ab 2009 eine Erhöhung ihres Etats um 1 Mio. Euro, ab 2010 um weitere 500 Tausend Euro. Auch dank der konstruktiven Unterstützung aus dem parlamentarischen Bereich können damit die von der Intendanz bereits seit längerem geforderten Entwicklungsperspektiven ermöglicht werden. Die Clubförderung, mit RockCity Hamburg e.V. als koordinierender Einrichtung, wird mit einem Mehrbetrag von 200 Tausend Euro ab 2009 deutlich aufgestockt.

Der Museumsreformprozess wird fortgeführt

Die bereits für 2008 beschlossene Erhöhung des Ansatzes für die Hamburger **Museen** um 2,1 Mio. Euro wird im Rahmen des Museumsentwicklungsplans mit dem neuen Haushalt in gleicher Höhe fortgeschrieben.

Ausbau der Stadtteilkultur

Für die Stadtteilkultur werden in den kommenden beiden Haushaltsjahren zusätzliche Mittel in Höhe von jeweils 900 Tausend Euro bereitgestellt.

Wichtige Baumaßnahmen können umgesetzt werden

Im Rahmen des Investitionshaushaltes werden die Bücherhallen Hamburg dank zusätzlicher Mittel in Höhe von insgesamt 3 Mio. Euro am jetzigen Standort Hühnerposten dauerhaft ausgebaut. Für die Geschichtswerkstätten wird die Freie und Hansestadt Hamburg 1 Mio. Euro zur einmaligen Aufstockung des Stiftungskapitals der im Januar 2007 gegründeten Stiftung Hamburger Geschichtswerkstätten und Stadtteilarchive bereitstellen. Das House of Design wird – wie ebenfalls schon in der Koalitionsvereinbarung benannt – als Vorhaben umgesetzt. Dafür stehen im Doppelhaushalt insgesamt rund 930 Tausend Euro zur Verfügung. Die Clubszene wird einmalig mit 376 Tausend Euro für bauliche Investitionen unterstützt.

Stärkung der Sportstadt Hamburg

Mit dem neuen Doppelhaushalt wird der Sport massiv gestärkt. Besonders der Breitensport profitiert von den Erhöhungen: Für die Sanierungsoffensive der Hamburger Sportstätten sind 2009 4,3 Mio. und 2010 3,8 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus stehen jährlich zusätzliche 100 Tsd. Euro für Sportangebote zur Integration und zum Ausgleich sozialer Benachteiligung, 400 Tsd. Euro für klimafreundliche Instandsetzung vereinseigener Sportanlagen, 350 Tsd. Euro für den Leistungssport in den Vereinen und Verbänden und 100 Tsd. Euro für das Sportinternat am Olympiastützpunkt bereit. Damit lassen sich wichtige Vorhaben umsetzen, so dass der Sport seinen wertvollen Beitrag zu Gesundheitsförderung, Integration, zum sozialen Zusammenhalt und zur Lebensqualität in Hamburg erfüllen kann.

Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck zum Haushaltbeschluss: „Ich bin ausgesprochen froh, dass die Behörde für Kultur, Sport und Medien im Doppelhaushalt 2009 / 10 im jetzigen Umfang berücksichtigt worden ist. Ich freue mich, dass keine Kürzungen notwendig waren und wir nun sogar mit zusätzlichen Mittel planen können.“

Für Rückfragen:

Susanne Frischling, Ilka von Bodungen, Kai-Uwe Inselmann
Pressesprecher der Behörde für Kultur, Sport und Medien
040 – 428 24 207, susanne.frischling@bksm.hamburg.de
040 – 428 24 293, ilka.vonbodungen@bksm.hamburg.de
040 – 428 24 214, kai-uwe.inselmann@bksm.hamburg.de